

Energieeffizienz-Audits: KAISER+KRAFT setzt Einsparpotenziale erfolgreich um

Stuttgart: Die Verschwendung von Strom, Gas und Benzin kostet in Zeiten steigender Energiepreise Unsummen. Energieeffizienz-Audits decken Schwachstellen im Betrieb auf und zeigen welche Investitionen wirklich sinnvoll sind.

Die Liste der Energiefresser in Unternehmen ist lang: Beleuchtung, Heizung, Fenster, Wärmedämmung, Auto, Druckluft - all diese Posten wollen bezahlt werden. Hingegen kosten der Austausch der Beleuchtung, ein neuer Drucker oder effizienterer Heizkessel ebenfalls viel Geld ohne dass ein direkter Wettbewerbsvorteil zu erkennen wäre. Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz rechnen sich trotzdem oft schon nach wenigen Jahren. Um den Kostentreiber Energieverbrauch einzudämmen, eignen sich Energieeffizienz-Audits. Wer teilnimmt erhält eine Liste von „Energiefressern“ und eine Einschätzung, wie lohnenswert die einzelnen Investitionen sind.

Auch für KAISER+KRAFT, sowie die gesamte TAKKT-Gruppe, ist Energieeffizienz ein wichtiges Aufgabengebiet. Entsprechend führte KAISER+KRAFT im Frühjahr 2011 ein Energieeffizienz-Audit durch, bei dem sämtliche Prozesse, Gebäude und Ausstattungen unter die Lupe genommen wurden. Ein Schwerpunkt war das Lager in Kamp-Lintfort. Dem Standort wurde insgesamt ein hoher Standard bei der Energieeffizienz bescheinigt. Zwei wesentliche Verbesserungsmöglichkeiten wurden gefunden und ausgebessert: bei der Untersuchung wurden Wärmebrücken bei den Toren entdeckt, welche durch das Anbringen von „Toreinhausungen“ behoben wurden. Zudem wurde die Effizienz der Beleuchtung im Lager durch das Ersetzen der Leuchtröhren durch sparsame LED-Röhren gesteigert.

Das Thema Beleuchtung gehört zu den wichtigen Teilgebieten, wenn es um Energieeffizienz in Unternehmen geht. Neue energiesparende Technologien, die bewegungs- bzw. tageslichtabhängig gesteuert werden, stellen eine gute Möglichkeit dar den Stromverbrauch zu verringern. Schon kleine Maßnahmen tragen zu nachweisbaren Einsparungen bei. So hat KAISER+KRAFT in allgemein genutzten Räumen, wie beispielsweise Teeküchen oder Kopierräumen, die normale Beleuchtung auf ein Bewegungsmeldungssystem umgestellt. Zusammen mit der Umstellung eines Kaltgetränkeautomaten und eines Kaffeeautomaten sowie weiteren Maßnahmen, hat man sich zum Ziel gesetzt, den Stromverbrauch eines 2-Personen-Haushalts einzusparen.

Um Umweltschutz und Energieeffizienz besser in die Unternehmensprozesse zu verankern, arbeitet das Unternehmen zudem an der Einführung der Managementnorm ISO 14001 sowie ihrer unabhängigen Zertifizierung. KAISER+KRAFT nimmt diesbezüglich aktuell am ECOfit-Programm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg teil.

Über KAISER+KRAFT

KAISER+KRAFT ist der europaweit führende B2B-Versandhändler für Büro-, Betriebs- und Lagerausstattung. 1945 in Stuttgart gegründet, ist das Unternehmen heute mit Gesellschaften in 18 Ländern Europas vertreten und ein Unternehmen der TAKKT-Gruppe. Für KAISER+KRAFT stellt nachhaltiges Handeln eine zentrale Voraussetzung für langfristigen unternehmerischen Erfolg dar.

Seit 2011 ist Nachhaltigkeit daher fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Über das konzernweite Programm SCORE (Sustainable Corporate Responsibility) erfolgt die operative Umsetzung in allen Bereichen des Unternehmens. Im Zweijahresrhythmus informiert der TAKKT-Nachhaltigkeitsbericht über Nachhaltigkeitsaktivitäten und den Fortschritt hinsichtlich der Zielvorgaben. Aktuelles und Neuigkeiten zum Thema Nachhaltigkeit bei KAISER+KRAFT bloggt das Unternehmen auf www.nachhaltigkeit.kaiserkraft.de